



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion in der Lorsch Stadtverordnetenversammlung

Lorsch, 21. März 2012


An die  
Stadtverordnetenvorsteherin o.V.i.A  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
64653 Lorsch

***Antrag zur „Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Einhäuser Landstraße“ in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29. März 2012***

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,  
die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

- 1) Der Magistrat der Stadt Lorsch wird damit beauftragt, die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Einhäuser Landstraße zwischen der Bensheimer Straße und dem Kreuzungsbereich Ludwig-Erhard-Straße/In der Wolfshecke/Marie-Curie-Straße (*s. Anlagen A & B*) von derzeit 50 km/h auf zukünftig 30 km/h zu reduzieren.
- 2) Der Magistrat wird weiterhin damit beauftragt, die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit unter Einsatz entsprechender mobiler Messtechnik in nicht periodischen Abständen zu kontrollieren.
- 3) Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, die Möglichkeiten der Einrichtung einer Sackgasse am nördlichen Ende der Einhäuser Landstraße zu prüfen. Um eine ordnungsgemäße Ver- und Entsorgung zu gewährleisten, sollte weiterhin die Einrichtung eines entsprechenden Wendehammers im Kreuzungsbereich Ludwig-Erhard-Straße/In der Wolfshecke/Marie-Curie-



Straße sowie die Möglichkeiten der Verlegung der Bushaltestelle in die Straße „In der Wolfshecke“ geprüft werden.

Nach Bearbeitung der unter 3) genannten Prüfaufträge durch den Magistrat der Stadt Lorsch sollen die Ergebnisse zur weiteren Beratung dem Bau- und Umweltausschuss vorgelegt werden. Die Ziffern 1) und 2) dieses Antrages sind hiervon nicht betroffen und sollen unverzüglich umgesetzt werden.

**Begründung:**

Aufgrund der Ansiedlung der Einzelhandelsagglomeration Tegut/Netto/DM/KiK sowie eines insgesamt stetigen Wachstums des Gewerbegebietes Daubhart hat die verkehrliche Belastung in der Einhäuser Landstraße in den vergangenen Jahren drastisch zugenommen. In entsprechend selbem Maße hat sich auch die Wohnbebauung entlang der Straße weiter entwickelt. Weitere Anwohner siedelten sich an. Der immer höher werdenden Frequenz an Pkw- und Lkw-Verkehr muss im Sinne der Anwohner Rechnung getragen werden. Nicht nur ein ständig steigender Lärmpegel sowie Abgase stören das Wohlbefinden der Menschen vor Ort. Auch die derzeit geltende zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h sowie deren regelmäßige Missachtung durch die Autofahrer führen zu einem erheblichen Gefährdungspotenzial. Daher empfiehlt es sich dringend, die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu reduzieren. Über eine weitere verkehrliche Beruhigung durch Umwandlung der Einhäuser Landstraße in eine Sackgasse könnte den Anwohnern darüber hinaus deutlich geholfen werden. Eine solche Regelung könnte allerdings nur unter Berücksichtigung aller Belange von Ver- und Entsorgern sowie einer möglichen Verlegung der Bushaltestelle in die Straße „In der Wolfshecke“ getroffen werden. Hierzu bedarf es zuerst einer grundsätzlichen Überprüfung der Machbarkeit seitens des Magistrats. Eine weiterführende Beratung hierzu sollte anschließend im Bau- und Umweltausschuss erfolgen.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



**Niels Quante**

-stellvertretender Fraktionsvorsitzender-



## Anlage A)





**Anlage B)**  
**B.1)**



**Motiv:** nördl. Anfahrt zur Einhäuser Landstraße über Marie-Curie-Straße

**Quelle:** Eigenaufnahme

**B.2)**



**Motiv:** Einfahrt Einhäuser Landstraße aus Richtung Norden

**Quelle:** Eigenaufnahme



B.3)



**Motiv:** südl. Einhäuser Landstraße Fahrtrichtung Norden

**Quelle:** Eigenaufnahme

B.4)



**Motiv:** Kreuzungsbereich Einhäuser Landstraße/In der Wolfshecke/Marie-Curie-Straße...

**Quelle:** Eigenaufnahme